

Pressemeldung

2. November 2017

Seite 1 von 4

Gemeinsam für E-Mobilität in der Region:

„stromfahrer“-Siegel vereint E-Mobilisten in Kiel

Mit einem Gemeinschaftssiegel präsentieren Institutionen und Unternehmen aus der Region einen Schulterchluss bei der E-Mobilität. Der „stromfahrer“-Aufkleber auf den eigenen E-Fahrzeugen beweist, dass die Teilnehmer die Elektromobilität fördern. Heute (2. November) klebte der Oberbürgermeister Ulf Kämpfer, gemeinsam mit Vertretern der Stadtwerke Kiel, Seehafen Kiel, Müllverbrennung Kiel, dem Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel, Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt sowie RBZ Technik, das Siegel auf die eigenen E-Autos.

„Mit dem Gemeinschaftssiegel wollen wir zeigen, dass Kiel Fahrt aufnimmt bei der E-Mobilität. Wir bauen nicht nur die Lade-Infrastruktur kontinuierlich aus, sondern erweitern aktuell auch unseren Fuhrpark um weitere 15 E-Autos“, erklärt Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Kiel AG.

Die Stadtwerke Kiel bieten aktuell 14 öffentlich zugängliche Ladestationen, verteilt auf acht Standorte im Kieler Stadtgebiet. Jede Stromzapsäule hat zwei Ladepunkte, sodass zwei Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden können. Aus den Ladesäulen der Stadtwerke Kiel strömt ausschließlich 100 Prozent CO2-freier Ökostrom. So kombiniert der Energieversorger den vom TÜV-Nord zertifizierten „24/7 Strom Natur“ und die umweltfreundliche Mobilität, um endliche Ressourcen und somit das Klima nachhaltig zu schützen.

Rückfragen:
Sönke Schuster
Pressesprecher
Tel.: +49 431 594 2363
Mobil: +49 170 57 11 450
soenke.schuster@stadtwerke-kiel.de

Oberbürgermeister Ulf Kämpfer fügt an: „Wir sind als Klimaschutzstadt gefordert, Mobilität neu zu denken und nachhaltig zu gestalten. Auch im Bereich der Elektromobilität will Kiel als Landeshauptstadt Leuchtturmfunktion ausüben und vorbildlich sein. Dazu leistet diese Initiative einen wichtigen Beitrag.“

Ulf Jahnke, Pressesprecher Port of Kiel, sieht in der E-Mobilität ein Erfolgsmodell: „Für innerstädtische Strecken sowie zwischen den Hafenteilen sind die vollelektrischen Pkw unserer Flotte bestens geeignet und werden bevorzugt eingesetzt. Die Nutzung von Elektromobilität folgt unserer Strategie zu noch mehr Nachhaltigkeit im Hafen und wird weiter intensiviert.“

Der Kieler Hafen ist im Jahr 2015 in die Elektromobilität eingestiegen und hat derzeit fünf E-PKW in der Fahrzeugflotte.

Auch Enno Petras, Werkleiter Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel, freut sich über den Schulterschluss im Rahmen der E-Mobilität: „Der ABK ist zuständig für den Fuhrpark der Landeshauptstadt Kiel. Zusammen mit den städtischen Ämtern ist der ABK bestrebt, den Anteil elektrisch betriebener PKW und kleiner Nutzfahrzeuge signifikant zu erhöhen.“

Frank Ehlers, Geschäftsführer der Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG (MVK), erklärte zum neuen StromFahrer Siegel E-Mobilität in der KielRegion: „Bereits seit drei Jahren verfügen wir über ein Hybrid- und ein reines Elektrofahrzeug. Für uns als Erzeuger von grünem Strom und grüner Fernwärme schließt sich damit der Kreis – mit Energie aus Kiel verbessert die MVK die Kieler Klimabilanz.“

Rainer Morawetz, Geschäftsführer Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt, sieht mit der E-Mobilität auch ein klares Bekenntnis zum Umweltschutz: „Der Seefischmarkt-Kiel ist den Klimaschutzbemühungen der Landeshauptstadt Kiel seit vielen Jahren verpflichtet und besitzt neben den zwei Elektrofahrzeugen, eine kostenfreie E-Tankstelle, große Photovoltaik-Anlagen und die einzige Landstromversorgung Kiels für größere Schiffe als Dauerlieger.“

Rückfragen:
Sönke Schuster
Pressesprecher
Tel.: +49 431 594 2363
Mobil: +49 170 57 11 450
soenke.schuster@stadtwerke-kiel.de

Jürgen Ströh, Schulleiter Regionales Berufsbildungszentrum Technik der Landeshauptstadt Kiel (RBZ Technik), denkt nicht nur an die Technik, sondern auch an das Fachpersonal: „Das RBZ Technik leistet mit seinem Bildungsgang zum „staatlich geprüften Techniker für Elektromobilität“ einen Beitrag zur Mobilität der Zukunft – elektrisch und autonom. Gemeinsam wird es uns gelingen, die technischen Voraussetzungen und die erforderlichen Fachkräfte für den Durchbruch der E-Mobilität zu schaffen.“

Philipp Butkevicius, stellvertretender Leiter Instandhaltung KVG/ SFK, bringt es für sein Unternehmen auf den Punkt: „Die KVG investiert für Kiel in die Zukunft. Elektromobilität jetzt.“

Ziel aller Beteiligten ist es, den CO2-Ausstoß auf den Straßen zu reduzieren.



Oberbürgermeister Ulf Kämpfer und Stadtwerke-Vorstand Frank Meier sind sich einig: Das Stromfahrer-Siegel ist ein weiterer Schritt, die E-Mobilität in Kiel zu fördern.

Rückfragen:
Sönke Schuster
Pressesprecher
Tel.: +49 431 594 2363
Mobil: +49 170 57 11 450
soenke.schuster@stadtwerke-kiel.de



Mit dem Gemeinschaftssiegel „stromfahren“ präsentierten heute Oberbürgermeister Ulf Kämpfer (u. 2. re.) und Stadtwerke-Vorstand Frank Meier (o. 2. re.) sowie weitere Institutionen und Unternehmen aus der Region einen Schulterschluss im Rahmen der E-Mobilität.